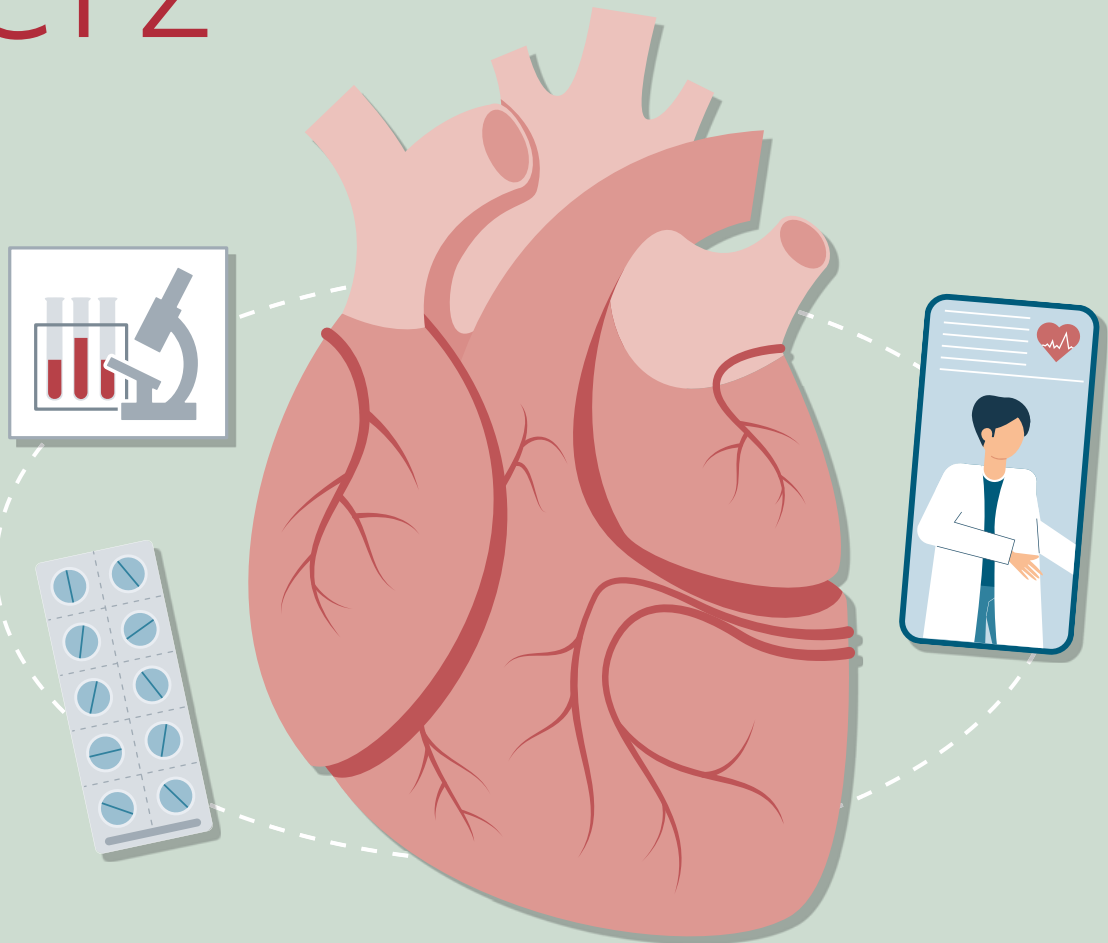


WISSEN KOMPAKT ERKLÄRT

Das schwache Herz



Gut fürs Herz.

Deutsche
Herzstiftung

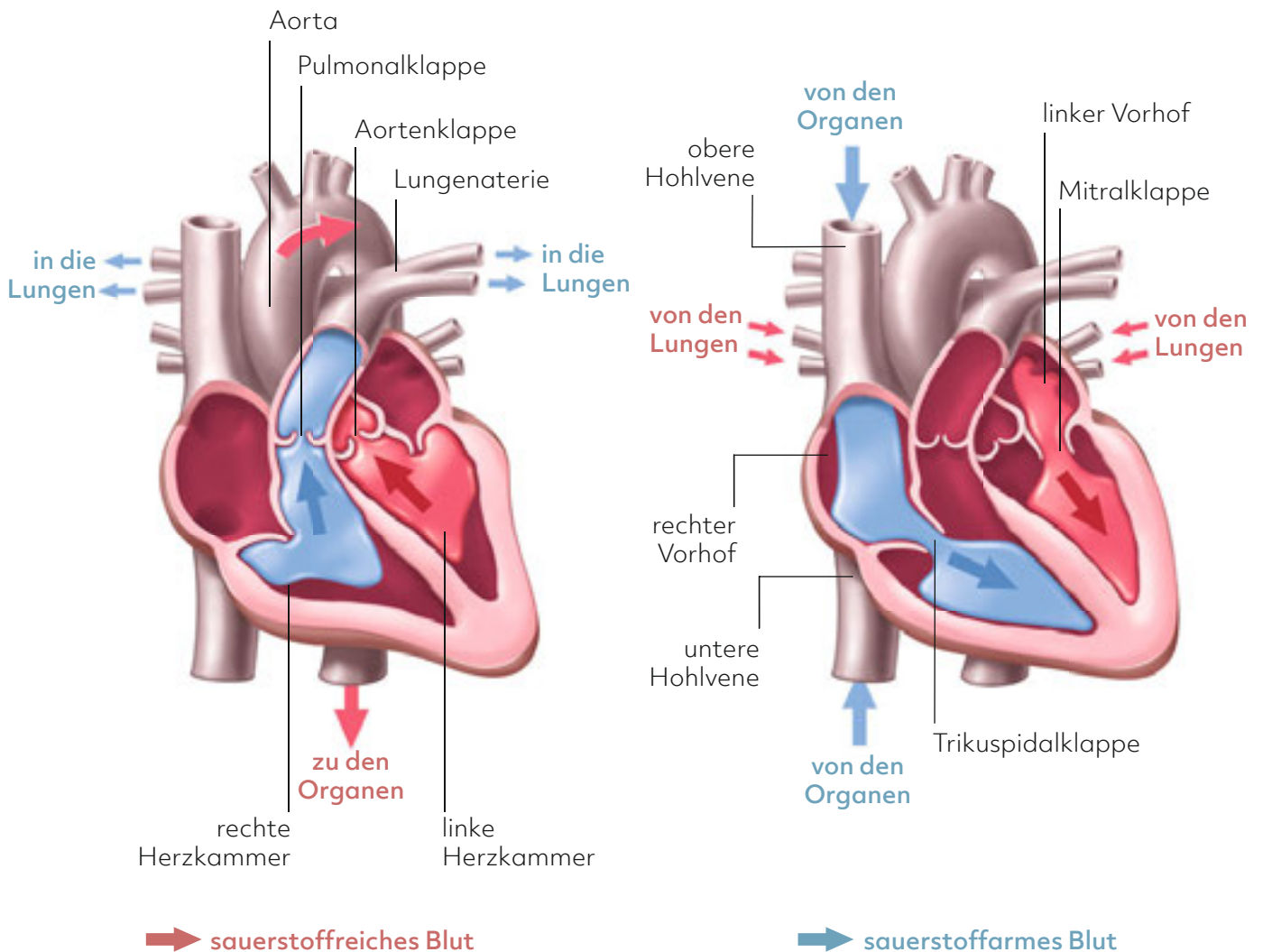


Blick auf Herz und Kreislauf

Die Arbeit des Herzens verläuft in zwei Phasen:

In der **Systole** zieht sich der Herzmuskel zusammen und wirft Blut aus.

In der **Diastole** erschlafft der Herzmuskel und nimmt Blut auf.



Das Herz gibt zu Erstaunen Anlass: Es schlägt 60- bis 80-mal pro Minute Tag und Nacht, also 114 000-mal in 24 Stunden. In dieser Zeit pumpt es rund 17 000 Liter Blut durch den Körper.

Das Herz ist der Ausgangspunkt eines Netzwerks von Adern, die sich immer weiter verzweigen: Arterien, die vom Herzen weg-, und Venen, die zum Herzen hinführen. Man unterscheidet den großen Kreislauf oder Körperkreislauf und den kleinen Kreislauf oder Lungenkreislauf. Mit jedem Herzschlag wirft die linke Herzkammer sauerstoffreiches Blut durch die Aortenklappe in die Hauptschlagader, die Aorta, aus und von da in die Arterien und Arteriolen des Körperkreislaufs bis hin zu den Kapillaren, den Haargefäßen, die nur einen Durchmesser von Hundertstel Millimeter haben. Sie liefern Sauerstoff und Nährstoffe an die Zellen, zugleich geben sie das verbrauchte, sauerstoffarme Blut an die Venolen, die feinsten Verzweigungen der Venen. Von dort aus fließt über die Venen das sauerstoffarme Blut in den rechten Vorhof des Herzens zurück. Durch die Trikuspidalklappe gelangt es in die rechte Kammer und von dort durch die Pulmonalklappe und die Pulmonalarterien schließlich in den Lungenkreislauf. In den Lungenkapillaren wird das sauerstoffarme Blut mit Sauerstoff angereichert, strömt in den linken Vorhof zurück und gelangt durch die Mitralklappe wieder in die linke Herzkammer. Dann beginnt, mit dem nächsten Herzschlag, der Kreislauf des Blutes von neuem.

Eine Herzschwäche tritt in zwei Formen auf:

♥ **Systolische Herzschwäche:** Dem Herzen fehlt die Kraft, ausreichend Blut in den Kreislauf zu pumpen. Dabei wird die Pumpleistung in der Auswurfraction (Ejektionsfraction) ausgedrückt. Die ausgeworfene Blutmenge wird in Beziehung gesetzt zu der Blutmenge, die sich am Ende der Diastole (Erschlaffungsphase) in der linken Herzkammer befindet. Eine Restblutmenge bleibt immer als Reserve in der linken Herzkammer zurück. Beim gesunden Herzen liegt die Auswurfraction bei mehr als 50 Prozent.



♥ **Diastolische Herzschwäche:** Dem Herzmuskel fehlt die Elastizität, um genügend Blut aufzunehmen. Deshalb wird der Organismus nicht ausreichend mit Blut versorgt, selbst wenn die Pumpkraft des Herzens erhalten ist.

Herzschwäche zieht den gesamten Körper und die Seele in Mitleidenschaft. Was tun? Das erfahren Sie in dieser Broschüre.

Informieren + Vorbeugen + Forschung fördern = Deutsche Herzstiftung e. V.

Als unabhängige Patientenorganisation vertreten wir die Interessen der Herzpatienten. Wir klären über Herzkrankheiten auf und fördern die patientennahe Forschung. Mit unseren fundierten und für jedermann verständlichen Informationen bauen wir eine Brücke zwischen Herzpatienten, Angehörigen und Ärzten.

Werden Sie Mitglied!

Profitieren Sie von unserem umfangreichen Service-Angebot:

www.herzstiftung.de/aufnahmeantrag

Bitte unterstützen Sie Herzforschung, Aufklärung und Prävention!

Spendenkonto: Frankfurter Volksbank

IBAN DE 97 5019 0000 0000 1010 10

BIC FFVBDEFFXXX



Deutsche Herzstiftung e. V.

Bockenheimer Landstraße 94–96

60323 Frankfurt am Main

Telefon 069 955128-0

Fax 069 955128-313



info@herzstiftung.de

www.herzstiftung.de

